

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Großpostwitz

Gmejna Budestech

Nr. 10/2010

www.grosspostwitz.de

09.10.2010



**Bautenstand
der K118 in der
Ortslage Cosul
am 24.09.2010**



Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung am 16.09.2010

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

03/09/2010

Der Gemeinderat beschließt die in der Anlage beigefügte 3. Satzung zur Änderung der Satzung für den Eigenbetrieb „Abwasserentsorgung Großpostwitz“.

04/09/2010

Der Gemeinderat Großpostwitz billigt die vom Ingenieurbüro Böhmak & Skrzypczak erstellte Entwurfsplanung zur Funktionsanreicherung der Vereins- und Festhalle, Am Storchennest 3 in Großpostwitz und beauftragt den Bürgermeister, Zuwendungen für die Umsetzung der Maßnahme im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung zu beantragen.

Für die Fußbodenlegearbeiten in den Räumen 1; 3 und 4 ist aufgrund der Auflagen des Gesundheitsamtes der förderunschädlichen Vorhabenbeginn zu beantragen.

05/09/2010

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Vergabe der Gestaltung des Schulhofes der Lessing-Grundschule, 1. Abschnitt, gemäß Vergabeempfehlung des Landschaftsarchitekturbüros Schütze & Partner außer der Boulderwand an die Firma Garten- und Landschaftsbau Bohr, Särka Nr. 11, 02627 Weißenberg.

07/09/2010

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt, für die Umnutzung der ehemaligen Kläranlage an der Talstraße zur Löschwasserzisterne die Stahlbetonarbeiten an das Baugeschäft Timm GmbH, Großdubrauer Straße 14 – 16, 02625 Bautzen - und die Neuverlegung der Zu- und Ablaufleitungen an das Bauunternehmen Joachim Haunschild, Jägerstraße 14, 02625 Bautzen gemäß vorliegender Angebote zu vergeben.

08/09/2010

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Vergabe der Leistungen zur Ausführung der Außenanlagen/Freiflächen am BV: Neubau Feuerwehrgerätehaus Cosul an die Firma:

**Bauunternehmen Joachim Haunschild
Jägerstraße 14
02625 Bautzen**

gemäß der Vergabeempfehlung des Ingenieurbüro Jäger aus Bautzen.

09/09/2010

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Dienstleistung der Abwassergebührenkalkulation der Gemeinde Großpostwitz gemäß Vergabeempfehlung an das Unternehmen KOGIS Beratungs- GmbH, 100%ige Tochtergesellschaft der IBOS GmbH, Kleine Konsulstraße 3 – 5, 02826 Görlitz zum ausgewiesenen Höchstpreis zu vergeben.

Bekanntmachung der:

3. Satzung zur Änderung der Satzung für den Eigenbetrieb „Abwasserentsorgung Großpostwitz“

Artikel 1

Diese Satzung ändert die Satzung für den Eigenbetrieb „Abwasserentsorgung Großpostwitz“ vom 29.11.2001, zuletzt geändert durch Satzung vom 22.10.2009.

Artikel 2

In der Präambel wird die Passage „Satzung vom 23.06.2005 sowie Satzung vom 22.10.2009“ durch folgende Passage ersetzt: „Satzungen vom 23.06.2005, 22.10.2009 und 16.09.2010“.

Artikel 3

In § 1 Absatz 5 wird die Passage „200.000 Euro (in Worten: zweihunderttausend Euro)“ durch folgende Passage ersetzt: 250.000 Euro (in Worten: zweihundertfünfzigtausend Euro)“

Artikel 4

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Großpostwitz, den 16.09.2010

Lehmann, Bürgermeister (Siegel)

Verfahrens- und Formvorschriften

Bezüglich der vorstehend öffentlich bekannt gemachten „3. Satzung zur Änderung der Satzung für den Eigenbetrieb „Abwasserentsorgung Großpostwitz“ wird hiermit auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und die Rechtsfolgen gemäß folgenden Wortlautes der Sätze 1 bis 3 des § 4 Absatz 4 SächsGemO hingewiesen:

„Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.“

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 Sächs GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.“

Lehmann, Bürgermeister

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Großpostwitz für das Haushaltsjahr 2010

Auf der Grundlage der Sächsischen Gemeindeordnung, § 77 in Verbindung mit § 74 Sächs.GemO, hat der Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung am 22.07.2010 für das Haushaltsjahr 2010



nachstehende 1. Nachtragshaushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan 2010 der Gemeinde wird wie folgt geändert:

1. es erhöhen sich die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt **um 686.870 € auf 3.681.055 €** und es erhöhen sich die Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt **um 490.625 € auf 1.896.341 €**
2. der Gesamtbetrag von vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) bleibt bestehen **in Höhe von 0 €**

§ 2

der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen **in Höhe von 311.260 €**

§ 3

der Höchstbetrag aufzunehmender Kassenkredite bleibt bestehen **in Höhe von 590.000 €**

§ 4

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) 305 v.H.
 - b) Grundstücke (Grundsteuer B) 400 v.H.
2. Gewerbesteuer 400 v.H.

§ 5

Es wird festgesetzt im Verwaltungshaushalt: Verwaltungskostenumlage für die Gemeinde Obergurig **212.290 €**

§ 6

Innerhalb der Einzelpläne des Verwaltungshaushaltes werden die Hauptgruppen 5/6 außer der Untergruppe 660 (Verfügungsmittel) gemäß § 18 KomHVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Mehreinnahmen können zusätzlich bei den für deckungsfähig erklärten Ausgaben verwendet werden.

§ 7

Die vorstehende Nachtragshaushaltssatzung tritt rückwirkend zum 01. Januar 2010 in Kraft.

Großpostwitz, den 15.09.2010

Lehmann, Bürgermeister (Siegel)

Verfahrens- und Formvorschriften

Bezüglich der vorstehend öffentlich bekannt gemachten „1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Großpostwitz für das Haushaltsjahr 2009“ wird hiermit auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und die Rechtsfolgen gemäß folgenden Wortlautes der Sätze 1 bis 3 des § 4 Absatz 4 SächsGemO hingewiesen:

„Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 Sächs GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.“

Lehmann, Bürgermeister

Öffentliche Niederlegung

Gemäß § 76 Absatz 3 SächsGemO liegt der 1. Nachtragshaushaltsplan 2010 in der Zeit vom 11.10.2010 bis einschließlich 19.10.2010 zur kostenlosen Einsicht durch Jedermann in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, 1. Stock Zimmer 3 aus.

Lehmann, Bürgermeister

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Hiermit lade ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zur nächsten öffentlichen Sitzung des Gemeinderates, die am **Donnerstag, dem 14. Oktober 2010, um 19.00 Uhr** in der **Gemeindeverwaltung Großpostwitz** stattfindet, recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Protokollkontrolle
3. Abwägungsbeschluss zur Behörden-, TÖB- und Öffentlichkeitsbeteiligung sowie Billigungs- und erneuter Offenlagebeschluss, erneute Behörden- und TÖB Beteiligung zum Bebauungsplan „Raschaer Berg“
4. Vorstellung des Vorentwurfes zum Flächennutzungsplan der Verwaltungsgemeinschaft Großpostwitz-Obergurig – Frühzeitige Bürgerbeteiligung
5. Beratung und Beschluss zur Billigung der Entwurfsplanung für das Tälchen Binnewitz
6. Beratung und Beschluss zu Grundstücksangelegenheiten
7. Beratung zu Bauanträgen
8. Verschiedenes und Anträge aus dem Gemeinderat
9. Bürgerfragestunde

Dem öffentlichen schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Lehmann, Bürgermeister

Informationen aus der Verwaltung

Kämmerei/Steuern

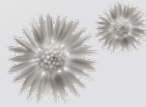
Haus- und Straßensammler gesucht

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Landesverband Sachsen, führt vom 29. Oktober bis 14. November 2010 wieder eine Haus- und Straßensammlung durch. Für diese Tätigkeit werden in allen Ortsteilen der Gemeinde Großpostwitz freiwillige Helfer gesucht. Sammellisten können bei der Gemeindeverwaltung Großpostwitz (Kämmerei, Frau Nasser-Müller) abgeholt werden.



Senioren - Geburtstage

in der Gemeinde Großpostwitz
Oktober & November 2010



IN GROSSPOSTWITZ:

| | | |
|-------------|------------------------|----------------|
| 10.10. 2010 | Frau Ursula Hinspeter | 82. Geburtstag |
| 13.10. 2010 | Herr Joachim Zwahr | 76. Geburtstag |
| 14.10. 2010 | Herr Alfred Linke | 79. Geburtstag |
| 15.10. 2010 | Frau Christa Kind | 70. Geburtstag |
| 16.10. 2010 | Herr Manfred Schlimper | 76. Geburtstag |
| 20.10. 2010 | Frau Ingeborg Helm | 87. Geburtstag |
| 21.10. 2010 | Herr Kurt Greßler | 77. Geburtstag |
| 21.10. 2010 | Herr Ortwin Reinhardt | 72. Geburtstag |
| 22.10. 2010 | Frau Runlinda Münnich | 73. Geburtstag |
| 25.10. 2010 | Frau Christa Reinig | 75. Geburtstag |
| 28.10. 2010 | Frau Irene Graf | 74. Geburtstag |
| 29.10. 2010 | Herr Manfred Kind | 72. Geburtstag |
| 30.10. 2010 | Herr Gerold Sauer | 72. Geburtstag |
| 30.10. 2010 | Frau Brigitte Gloß | 71. Geburtstag |
| 31.10. 2010 | Frau Elfriede Hoffmann | 80. Geburtstag |
| 03.11. 2010 | Frau Erika Rothe | 74. Geburtstag |
| 05.11. 2010 | Frau Walli Hünchen | 82. Geburtstag |
| 07.11. 2010 | Herr Heinz Lelanz | 78. Geburtstag |
| 08.11. 2010 | Herr Gerolf Pöhle | 80. Geburtstag |
| 09.11. 2010 | Frau Magdalene Heinze | 84. Geburtstag |
| 11.11. 2010 | Herr Gerhard Abelmann | 76. Geburtstag |
| 12.11. 2010 | Herr Fritz Schaller | 73. Geburtstag |

IN BERGE:

07.11. 2010 Frau Irene Tempel 74. Geburtstag

IN DENKWITZ:

20.10. 2010 Herr Heiner Hiecke 70. Geburtstag

IN EBENDÖRFEL:

30.10. 2010 Frau Edith Wenzel 89. Geburtstag
13.11. 2010 Herr Claus Reupert 71. Geburtstag

IN EULOWITZ:

16.10. 2010 Herr Heinz Proske 83. Geburtstag
17.10. 2010 Frau Ruth Ott 86. Geburtstag
21.10. 2010 Frau Gertraude Höhne 78. Geburtstag
29.10. 2010 Herr Lothar Becker 82. Geburtstag
03.11. 2010 Frau Erna Weiß 89. Geburtstag

IN MEHLTHEUER

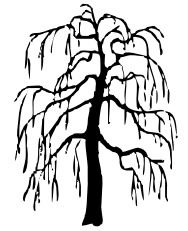
25.10.2009 Frau Liesa Liebe 82. Geburtstag

Nachruf

Tief betroffen erfuhren wir vom Ableben unserer langjährigen Mitarbeiterin

Frau Annemarie Vyhnalek

aus Großpostwitz.



Frau Vyhnalek hat in ihrer langjährigen Tätigkeit in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz ihre ganze Kraft für das Wohl der Gemeinde eingesetzt und erwarb sich das Vertrauen und die Anerkennung der Bürger. Wir werden Ihrer stets in Ehren gedenken. Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

Frank Lehmann, Bürgermeister der Gemeinde Großpostwitz
im Namen des Gemeinderates und der Mitarbeiter

Hier spricht die Feuerwehr



Jugendfeuerwehr

Am 23.09.2010 war es wieder soweit, unser Jugendwart hatte uns und die Alters- und Ehrenmitglieder, der Feuerwehr Großpostwitz, zu einer Tagesmaßnahme eingeladen.

Wir sind 9.00 Uhr von Großpostwitz in Richtung Dresden aufgebrochen, um eine Wache der Berufsfeuerwehr Dresden zu besuchen. Hierzu wurde uns vom Busunternehmen Siegfried Wilhelm ein Reisebus zur Verfügung gestellt. Dem Firmenchef, aber auch dem freundlichen Fahrer, Herrn Gerd Symmank, sei an dieser Stelle besonders Danke gesagt.

Während der Führung in der Feuerwache und den dazugehörigen Anlagen, haben wir viel Wissenswertes und Wichtiges über eine Berufsfeuerwehr erfahren. Nicht nur Fahrzeuge und Ausrüstung konnten wir besichtigen, wir durften sogar in die Übungsanlage hinein, in welcher richtig Feuer simuliert werden kann. Bei kurzzeitig 150° Celsius wurde uns schon ganz schön mulmig. Aber es ist alles gut abgelaufen und wir haben einen Eindruck bekommen, wie intensiv Feuerwehrleute trainieren müssen.



Bei so viel Technik und Ausbildungsanlagen staunten auch unsere älteren Kameraden ganz schön. Die Zeit verging wie im Flug und unser Busfahrer fuhr uns sicher bis zum Feuerwehrgerätehaus in Ebendörfel. Dort erwarteten uns schon drei Kameraden der Ortsfeuerwehr mit Würstchen vom Grill und Erfrischungsgetränken. Auch ihnen sei hier ein herzliches Dankeschön gesagt.

Herzlichen Glückwunsch

Fünfzig Jahre Ehestand

hat geknüpft ein starkes Band, das euch verbindet und vereint - hoffentlich noch lang und in Ewigkeit. Edith Kiesl

Das Ehepaar **Anna und Manfred Schlimper**

feiert am 12. Oktober 2010

und das Ehepaar **Helga und Manfred Winkler**

am 02. November 2010

das schöne Fest der „**Goldenen Hochzeit**“

Die Gemeindeverwaltung wünscht beiden Ehepaaren zu diesem schönen Fest alles Gute, vor allem Gesundheit und noch viele schöne gemeinsame Jahre im Kreise ihrer Familie.



Bei gefühlten 25 Grad und strahlendem Sonnenschein, lieben wir einen schönen Tag ausklingen und sind sicher, so eine Sache führen wir im kommenden Jahr wieder durch.

Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Großpostwitz

Neues aus dem Kinderhaus

Vom Korn zum Brot

Schon im Sommer beobachteten wir bei Spaziergängen, wie das Getreide wächst und die Ähren reifen. Wir haben Mähdrescher gesehen und aufgepasst, wie das Getreide geerntet wird.

Je nach Alter erfuhren die Kinder, wie aus dem Korn das Brot entsteht. Die Größeren sind in die „Pink-Mühle“ gewandert, andere haben verschiedene Getreidesorten gesammelt, getrocknet und zum Schmücken der Zimmer oder unseres Hauses verwendet. Auch schöne Basteleien aus Getreide oder Getreidekörnern entstanden. Malarbeiten der Kinder wurden im Haus ausgestellt.



Der Höhepunkt war dann unsere „Brotwoche“ vom 13.-17.09.2010. Am Montag wurde mit Getreide gebastelt. Dienstag gab es ein „Brotfrühstück“ mit verschiedenen Brotsorten für alle Kinder. Am Mittwoch zeigten uns der Kasper und seine Freunde, was zu einem gesunden Frühstück gehört. Den Donnerstagnachmittag verbrachten wir gemeinsam mit unseren Eltern, Großeltern oder Geschwistern. Es gab Bratwurst, Wiener, Eierkuchen und leckere Getränke. Wer wollte, konnte sich über die Arbeit des Elternrates informieren. Auch Rundgänge durch unser Kinderhaus waren gefragt. Am Donnerstag und Freitag fuhren die Größeren nach Cunewalde zur Bäckerei Pech. Dort konnten die Kinder zusehen, wie Brot gebacken wird und den großen Backofen bestaunen. Anschließend gab es leckeren Kuchen zu kosten.

Die Kinder haben in der letzten Zeit viel Neues erfahren und werden bestimmt sorgsamer mit den Lebensmitteln umgehen.

Schulnachrichten

Lessing-Grundschule Großpostwitz

Ein unvergesslicher Schuleintritt

An die Schuleingangsfeier 2010 im „Erbgericht“ Eulowitz werden nicht nur die Lehrer, Eltern und Gäste noch lange denken, sondern auch unsere 18 Schulneulinge mit ihrer Lehrerin Frau Kroob.



Schon beim Eintreffen der Kleinen hatte der Himmel seine Schleusen geöffnet und die Schirme stapelten sich im Eingangsbereich. Durch das lustige Programm, welches von Schülern der Kl. 2 und 3 vorgeführt wurde und natürlich auch die ersehnte Zuckertütenübergabe, hatten alle Kinder und Gäste das schlechte Wetter für eine Stunde vergessen. Inzwischen floss Wasser über die Straße. Jetzt ging es nur noch darum, den Saal und das Gelände schnell zu verlassen und möglichst ohne Umwege nach Hause zu kommen. Es war schon einmalig, wie einige Väter mit nach oben gekremelter Hose durch das Wasser wateten, um die Autos zu holen. Die Feuerwehr dirigierte die Fahrzeuge nur noch in eine Richtung abwechselnd über die Straßenmitte. Doch alle Zuckertüten gelangten unversehrt nach Hause.

GS Großpostwitz

Autorenlesung

Am 9. September erlebten die Schüler der Klassen 2 bis 4 einen ganz besonderen Nachmittag. Die Autorin Birgit Richter aus Kamenz besuchte unsere Schule und stellte eines ihrer Lieblingsbücher vor. Alle Kinder waren sehr gespannt und neugierig.



Wie sieht denn so eine Autorin aus und was macht sie in ihrer Freizeit, usw.

Geduldig beantwortete Frau Richter die Fragen der Schüler. Aber der Höhepunkt war natürlich die Vorstellung des Kinderbuches „Harry beißt sich durch“.

Eine lustige Geschichte über das Zusammenleben eines Wellensittichs mit dem Menschen. Welche Abenteuer der kleine Vogel erlebte!!! Dabei erfuhren die



K. Mann, GS Lessingschule Großpostwitz

Kinder auch viel darüber, was zu beachten ist, wenn man ein solches Tier zu Hause haben möchte. Für das aufmerksame Zuhören erhielt jede Klasse als Dankeschön ein Poster von dem Wellensittich Harry. Es gab natürlich auch noch anschließend Autogramme. Dies war ein gelungener Nachmittag als Auftakt zu unserem Jahr der „Lesenden Grundschule“.

An die Sorgeberechtigten der Schulanfänger 2011/12

Anmeldung der Kinder zum Schulbesuch

Sehr geehrte Eltern,

gemäß § 27 des Schulgesetzes für den Freistaat Sachsen werden mit dem Beginn des Schuljahres alle Kinder, die bis zum 30. Juni des laufenden Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollendet haben, schulpflichtig.

Kinder, die bis zum 30. September des laufenden Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollendet haben und von den Eltern in der Schule angemeldet werden, gelten ebenfalls als schulpflichtig.

Kinder, die noch nicht schulpflichtig sind, können auf Antrag der Eltern zum Anfang des Schuljahres in die Grundschule aufgenommen werden, wenn sie den für den Schulbesuch erforderlichen geistigen und körperlichen Entwicklungsstand besitzen.

Im Ausnahmefall können Kinder, die bei Beginn der Schulpflicht geistig oder körperlich nicht genügend entwickelt sind, um mit Erfolg am Unterricht teilzunehmen, um ein Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt werden. Zur Feststellung des Entwicklungsstandes des Kindes können pädagogisch-psychologische Testverfahren herangezogen werden.

Zusätzlich können mit Zustimmung der Eltern bereits vorhandene Gutachten einbezogen werden.

Die Anmeldung der betreffenden Kinder **erfolgt am 28.10. 2010 zwischen 07:45 Uhr – 16:30 Uhr im Sekretariat der örtlich zuständigen Grundschule** unter Vorlage der Geburtsurkunde des Kindes.

Jasny, Schulleiterin - GS Großpostwitz

Goethe-Mittelschule Wilthen

Gaudi an der Goethe-Mittelschule Wilthen

So oder ähnlich könnte man das Treiben rund um die Wilthener Mittelschule am 22. August bezeichnen. Der Schulförderverein organisierte gemeinsam mit den Kollegen der Schule und vielen Außenpartnern wieder ein tolles Schulfest bei besten Witterungsbedingungen. Der rege Besucherzuspruch macht alle Beteiligten stolz und sorgte dank vieler Attraktionen für einen geselligen Nachmittag für Kinder, Familien sowie ehemalige Schüler. Den vielen Sponsoren und fleißigen Helfern an dieser Stelle herzlichen Dank für die tolle Unterstützung. Besonders gefreut haben wir uns über die vielseitigen Shows, welche durch Kinder und Jugendliche

präsentiert zu einem abwechslungsreichen Programm auf dem Schulhof beitrugen. Außerdem bereicherten die Freunde des Wilthener Angelvereins mit ihrem Stand genauso wie die Kirschauer Bogenschützen oder verschiedene Bastelstationen und Geschicklich-

keitswettbewerbe diesen Nachmittag. Herzlichen Dank auch an das Eiscafe Besold sowie den vielen Muttis für die Unterstützung bei der Versorgung der Gäste.

Nachdem das Aufräumen soweit abgeschlossen war, ließen wir immer viele Helfer geschafft aber zufrieden den Abend in gemeinsamer Runde gemütlich ausklingen.



*J.-N. Rasch, Vors. Schulförderverein
Goethe-Mittelschule Wilthen e.V.*

Gerhart-Hauptmann-Schule Sohland

Ausflug zur Behindertenwerkstatt Kirschau

Wir, die Klassen 7a und b der GHS Sohland, haben am Montag, dem 6. September 2010 im Rahmen des Ethik- und Religionsunterrichts die Kirschauer Behindertenwerkstatt besucht.

Um 9.04 Uhr fuhren wir mit dem Bus von der Schule aus nach Kirschau. Dort wurden wir von der Leiterin der Oberlausitzer Werkstätten (OLW) herzlich begrüßt. Zwei Betreuer der Werkstatt haben uns die verschiedenen Arbeitsbereiche gezeigt. Neben Scheuertüchern zusammenlegen, Spiegelschränke zusammenbauen und vielen mehr, haben die Mitarbeiter auch immer wieder Aufträge in der hauseigenen Druckerei zu erledigen. Man muss sich dabei immer vor Augen halten, dass diese Arbeiten für Behinderte sehr anstrengend und schwer sind.

An einigen Arbeitsplätzen durften auch wir einmal unsere Geschicklichkeit unter Beweis stellen und uns ausprobieren.

Als kleines Dankeschön für den sehr interessanten und informativen Vormittag in der Behindertenwerkstatt Kirschau haben wir vor den derzeit 65 behinderten Mitarbeitern ein kurzes Programm aufgeführt. Wir sangen Lieder, spielten Gitarre, trugen Gedichte vor und rundeten die Sache mit einem Tanz einiger Mädchen ab. Nach diesem erlebnisreichen Vormittag sind wir wieder Richtung Schule gefahren.

Gnauck Felix, Schmidt Sven

Freie Christliche Schule Schirgiswalde

Neues aus der Freien Christlichen Schule Schirgiswalde

Vor etwa zwei Monaten begann mit dem ersten Schultag des Schuljahres 2010/11 ein neuer Abschnitt in der bisher recht kurzen Geschichte unserer Schule.

Nach 3 erlebnisreichen Jahren auf dem Lärchenberg in Schirgiswalde waren die dortigen Räumlichkeiten endgültig zu klein geworden. Der Umzug in das Gebäude der Goetheschule konnte in den Sommerferien nur durch den großartigen Einsatz von Eltern und Schülern, Vereinsmitgliedern sowie anderen fleißigen Helfern gelingen.



Nun sind wir angekommen. Seit einem Monat kehrt in die seit einigen Jahren leer stehenden Zimmer wieder langsam „Leben“ ein. Zusätzlich zu den Grundschulern lernen nun 95 Kinder der 5. bis 8. Klasse auf den 4 Etagen des Gebäudes.



Einsegnung der Schüler



Noch ist nicht alles so wie wir es uns vorstellen, trotzdem haben wir alle Interessierten gern zu unserem ersten Tag der offenen Tür in die Goetheschule eingeladen und hoffen, dass dieses Gebäude für uns in nur kurzer Zeit ein richtiges „Zuhause“ werden wird. Zu Beginn des Schuljahres sollte wieder ein Tag ganz im Zeichen sportlicher Betätigung stehen. Als Schüler und Lehrer am Morgen des 9. September dann in den Himmel blickten, verhiess der nichts Gutes: Immer wieder nieselte es leicht, so dass die Anlagen auf dem Sportplatz in Schirgiswalde feucht und ziemlich rutschig waren. Trotzdem stellten wir uns den Herausforderungen. Die folgenden Schülerinnen und Schüler konnten besondere Leistungen zeigen:

Klasse 5:

Jungen

1. Justus Ehlich 252 Pkt.
2. Lukas Israel 145 Pkt.
3. Jonas König 134 Pkt.

Mädchen

1. Rebecca Mildner 235 Pkt.
2. Johanna Düring 161 Pkt.
3. Leonie Schöne 138 Pkt.

Klasse 6:

Jungen

1. Nico Schierz 230 Pkt.
2. Maximilian Krauß 172 Pkt.
3. Jonathan Dubau 122 Pkt.

Mädchen

1. Mandy Lachmann 224 Pkt.
2. Alexandra Heinze 209 Pkt.
3. Alice Gratzl 157 Pkt.

Klasse 7:

Jungen

1. Valentin Schöne 223 Pkt.
2. Jakob Leeder 165 Pkt.
3. Fabian Schöne 159 Pkt.

Mädchen

1. Sarah Richter 201 Pkt.
2. Livia Ohlrich 165 Pkt.
3. Lisa Hähnel 157 Pkt.

Klasse 8:

Jungen

1. Eric Krauß 194 Pkt.
2. B. Mesabrowski 152 Pkt.
3. Richard Wenke 147 Pkt.

Mädchen

1. Elisa Lehmann 142 Pkt.
2. Carla Hage 125 Pkt.
3. Nadin Vogel 117 Pkt.

Welche Eigenschaften hat eigentlich ein optimales Klassen(haus)tier? Nachdem der Schulleiter gleich nach den Ferien angeregt hatte, darüber nachzudenken, wird diese Frage bei den Kindern der 4 Klassen heiß diskutiert. Niedlich sollte es sein, zum Kuschneln und außerdem lebhaft – oder eher cool, interessant und vor allem pflegeleicht. Was frisst so ein Tier? Wo bekommen wir die Nahrung her? Noch sind nicht alle Entscheidungen gefallen. Im Klassenzimmer der 5er ist aber schon mal eine Stabheuschrecke zum Probewohnen da, und einige 8-Klässler bauen seit ein paar Tagen an einem Terrarium. Wofür, das lässt den einen oder anderen von uns erschauern ...

T. Heidrich, Schulleiter

Neues aus unseren Vereinen

Unabhängiger Seniorenklub Großpostwitz e.V.

Veranstaltungsplan Monat Oktober 2010

Der Seniorenklub Großpostwitz e.V. informiert :
In der Begegnungsstätte finden folgende Veranstaltungen statt .
Beginn jeweils 14:00 Uhr

Mittwoch, 06. Oktober

Sportnachmittag mit Frau Dießner und Skat

Donnerstag, 07. Oktober

Gemeinsame Geburtstagsfeier für September-Geburtstagskinder

Mittwoch, 13. Oktober

Tanznachmittag mit Frau Schwanitz und Skat

Donnerstag, 14. Oktober

Spielenachmittag

Mittwoch, 20. Oktober

Sportnachmittag mit Frau Dießner und Skat

Donnerstag, 21. Oktober

Kegeln – bitte im Klub anmelden

Mittwoch, 27. Oktober

Tanznachmittag mit Frau Schwanitz und Skat

Donnerstag, 28. Oktober

Lichtbildervortrag m. Herrn Schwer „OBERLAUSITZ Teil 2“

Mittwoch, 03. November

Sportnachmittag mit Frau Dießner und Skat

Donnerstag, 04. November

Gemeins. Geburtstagsfeier für Oktober-Geburtstagskinder

Alle interessierten Senioren und Vorruehständler sind zum Besuch unserer Veranstaltungen ganz herzlich eingeladen.

Bitte lesen Sie auch die Hinweise in der Sächsischen Zeitung, im Kreis- und Gemeindemitteilungsblatt und den Aushang bei Bäckerei Pech und am ehemaligen Pennymarkt.

Der Vorstand

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Großpostwitz, Herausgeber: Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, 02692 Großpostwitz, Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Frank Lehmann. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Satz und Anzeigenteil: Geschäftsstelle Lausitzer Verlagsanstalt, Kurt-Pchalek-Straße 8, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, Druck: Lausitzer Verlagsanstalt, Kurt-Pchalek-Straße 8, 02625 Bautzen, Vertrieb: OZS Löbau



Männergesangsverein Großpostwitz e.V.



Das nächste Weihnachtsfest kommt bestimmt



Wenn wir Sänger des MGV Großpostwitz des vergangenen Jahres sich erinnern, ist auf jeden Fall unser Auftritt in der altherwürdigen Kreuzkirche zu Dresden mit im Gespräch. Das war für alle Sänger und deren Frauen ein großer Höhepunkt. Einmal da vorn stehen, wo sonst der Kreuzchor zu sehen und zu hören ist, lässt jedes

Sängerherz höher schlagen. Eine wunderbare Akustik gestaltet auch das Singen von Laiensängern zu einem Ohrenschauspiel für die Zuhörer. Dieses Erlebnis wird sich am Sonnabend, dem 4. Dezember 2010 für uns wiederholen. Mit einem Bus der Firma August Wilhelm werden wir uns mit unseren besseren Hälften erneut zum Weihnachtsliedersingen in die Dresdener Kreuzkirche begeben. Der Weihnachtsmarkt befindet sich direkt daneben und ist auch einen Besuch wert. Im Bus werden sich eine Reihe leerer Plätze befinden, die von Ihnen bei Wunsch und Bedarf belegt werden können. Schenken Sie ihrem Partner ein vorgezogenes Nikolausgeschenk, er bzw. sie wird sich bestimmt freuen. Der Unkostenbeitrag für die Fahrt beträgt 10,- € pro Person. Wenn Sie interessiert sind, melden Sie sich bitte bei: Sangesbruder Heero Wirth in Rodewitz / Spree unter 035938 / 51 320. Von ihm erhalten Sie alle weiteren Informationen.

Der Vorstand des MGV Großpostwitz



Die Flut ist vorbei, in den meisten Grundstücken ist, zumindest äußerlich, nicht mehr viel von den Schäden zu sehen. Vergessen werden wir diesen 7. August 2010 nie.

Vergessen werde ich aber auch nicht die Hilfe, die ich von allen Seiten bekam.

Und so möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei allen bedanken, die mir und meiner Familie während der Hochwasserkatastrophe unermüdlich bis in die Nacht hinein und nachher bei den Aufräumarbeiten so fleißig geholfen haben. Ein besonderes Dankeschön geht an die Familie Ulrike und Christian Marx, an Edith und Karlheinz Tyfa, an Elke Zosel sowie Corina und Uwe Rocho.

Es ist ein schön, solche Nachbarn, Verwandte und Freunde zu haben.

Danke sagt Euer Otto Heine.

Das sollten Sie Wissen

RehaSalus Oberlausitz GmbH

Pressemitteilung - Bautzen, 01.10.2010

Die RehaSalus Oberlausitz GmbH freut sich, mitzuteilen, dass sie als Betreibergesellschaft der teilstationären, ambulanten Rehaklinik in Großpostwitz, ab 01.10.2010 an den Start geht. Die neue Gesellschaft steht unter der Leitung von Geschäftsführerin Margrit Weißig und Prokuristin Klaudia Herforth.

Alle Angestellten der RehaSalus GmbH werden von der neuen Gesellschaft übernommen. Die Geschäfte und die Behandlung der Patientinnen und Patienten kann somit ohne Pause

in bewährter Qualität weiter geführt werden. Die Krankenkassen unterstützen wie bisher das Konzept des Hauses. Alle anderen Firmen des Hauses RehaSalus sind von der Insolvenz nicht betroffen und werden unverändert weiter betrieben. Das umfassende Therapie- und Leistungsangebot unter einem Dach umfasst weiterhin:

- Teilstationäre ambulante Rehabilitation
- Erweiterte ambulante Physiotherapie
- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Präventionskurse
- Therapeutisch betreute Fitness
- Rehasport und Herzsport
- Freies Schwimmen und Sauna
- Wellnessangebote
- Ärztliche Versorgung durch orthopädischen Facharzt

Ein besonderes Angebot gibt es zusätzlich zu den normalen Öffnungszeiten zur Wiedergeburt des Hauses: Bis Ende November stehen für Menschen, die sich über unser Leistungsangebot informieren möchten, immer samstags von 13 Uhr bis 17 Uhr Mitarbeiter des Hauses als Ansprechpartner in der Rehaklinik zur Verfügung.

Am 27.11.2010 von 14 Uhr bis 18 Uhr findet ein bewährter Aktivtag des Hauses statt. Hier erwarten wir alle interessierten Besucherinnen und Besucher:

- Arztvorträge,
- Vitalcheck,
- Informationsstände rund um Ihre Gesundheit und speziell zum Thema Herz und Kreislauf,
- Schnupperstunden für unsere weitreichenden Angebote aus dem Bereich Therapie, Sport und Wellness,
- Spielangebote für Kinder.

Als Ansprechpartnerin für alle weiterführenden Fragen zur Zukunft unseres Hauses steht Ihnen Frau Geschäftsführerin Margrit Weißig gern zur Verfügung.

RehaSalus Oberlausitz GmbH i.G. An der Lessingschule 2a, 02692 Großpostwitz

Tel. 035938/98930; Fax 52078, mail: Info@rehaasalus.de

- Pressemitteilung -

Millionenschäden nach Flut in der Lausitz Bei Überschwemmung richtig versichert?

Land unter in Sachsen: Anfang August hatten heftige Regenfälle in der Lausitz schwere Überschwemmungen verursacht. Häuser wurden unbewohnbar, Möbel hatten oft nur noch Schrottwert. Die Schäden gehen in die Millionen. Nur wer sein Gebäude und seinen Hausrat gegen Elementargefahren versichert hat, bekommt seinen Schaden ersetzt.

Erinnerungen an die große Elbe-Flut 2002 wurden wach, als im diesjährigen August wieder Teile Sachsens unter Wasser standen. 2002 hatten die Wassermassen Schäden von 11 Milliarden Euro verursacht, davon waren nur 1,8 Milliarden Euro versichert. Viele Hausbesitzer, Mieter und auch Firmen haben damals wie heute in ihren Immobilien- oder Hausratversicherungen noch keinen Schutz gegen Elementargefahren vereinbart. „Eine Elementarschaden-Versicherung brauchen aber im Prinzip alle Hausbesitzer, Mieter und Unternehmen. Denn selbst Orte, die weitab von Flüssen und Bächen liegen, können z.B. durch Starkregen überflutet werden“, sagt Allianz Generalvertreter Bernd Mäding aus Großpostwitz.

Eine Elementardeckung schützt vor den finanziellen Folgen von Naturereignissen wie beispielsweise Überschwemmung, Starkregen, Rückstau, Erdbeben, Erdsenkung, Erdbeben und Schnee-



druck. Die Gebäudeversicherung zahlt in diesem Fall die Schäden am Gebäude, die Hausratversicherung die Schäden am Inventar. „Das reicht von 200 Euro für eine beschädigte Waschmaschine, die im gefluteten Keller stand, bis zu sechsstelligen Beträgen, wenn Häuser komplett saniert werden müssen“, weiß GV Mäding.

In der Gebäudeversicherung muss der wichtige Schutz gesondert vereinbart werden. „Dies kostet zwar einen Zusatzbeitrag. Wer hierauf verzichtet, hat im Ernstfall am falschen Ende gespart“, meint GV Mäding. Wer seinen Hausrat vor Überschwemmungsschäden schützen will, kann eine „Erweiterte Haushaltversicherung“ abschließen, die es nur in den neuen Bundesländern gibt. Mäding: „Sie enthält automatisch den Versicherungsschutz für Elementarschäden.“

Großpostwitz, 03.09.2010

Allianz Generalvertretung, Bernd Mäding
Bautzener Str. 1, 02692 Großpostwitz Tel. 035938 98213,
Mail: Bernd.Maeding@Allianz.de, www.allianz-maeding.de

Herzliche Einladung zur 2. Spielzeug und Faschingsbörse 06.11.10 von 9 – 12 Uhr im Kretscham Schönbach



Wir möchten herzlich zur **2. Spielzeug- und Faschingsbörse im Kretscham Schönbach am 6.11.10 von 9 - 12 Uhr einladen.**

Wenn Sie einen Standplatz möchten, rufen Sie bitte bis 4.11.10 an. Weitere Infos und Anmeldung unter Tel. 035872 38952 oder 03586 789228

Wir freuen uns auf rege Teilnahme und Ihren Besuch!

*Die Eltern der Kinder vom Kindergarten
 »Benjamin Blümchen«*

obART präsentiert:

Julius Popp - bit.fall, kunstWERK [1] 01.-10.10.10

Der international renommierte Künstler Julius Popp kommt aufs Land. Nach Kirschau.

Zu kunstWERK [1] präsentiert der Künstler seine weltweit aufsehenerregende Installation bit.fall erstmalig in einer Länge von 20 Metern.

bit.fall ist ein von der Decke bis zum Boden reichender, 20 Meter langer und von 128 Magnetventilen digital gesteuerter Wasserfall, bei dem das amorphe Medium Wasser zum Träger kultureller Informationen wird. In bestimmten Intervallen bilden sich Sequenzen aus Wassertropfen in Form von Worten, die sich schon im Moment ihrer Entstehung wieder auflösen, zu einem Ganzen verschmelzen und sich dann wieder mit neuen Informationen aufladen. Die dargestellten Informationen werden durch einen statistischen Algorithmus aus Nachrichtenströmen des Internets ausgewählt.

Die von obART neu ins Leben gerufene Ausstellungsreihe kunstWERK hat das Ziel der Etablierung einer Kunsthalle mit überregionaler, grenzübergreifender Ausstrahlung in der Euroregion Neisse.

kunstWERK [1], Julius Popp - bit.fall

01.10.10 - 10.10.10 - Kirschau / Friesestraße / Halle 23 (Firma Kirschauer Aquakulturen)

mo - fr 15.00 - 19.00 Uhr / sa - so 13.00 - 19.00 Uhr

Vernissage 01.10.10 19.00 Uhr / Finissage 10.10.10 19.00 Uhr

weitere Informationen unter www.obart.eu

25. Oberlausitzer Hunderter am 16. Oktober 2010

Geführte Strecken: 100 km, 50 km, 35 km, 25 km, 15 km, 7 km

100 km:

NaturfreundeHütte – Großpostwitz – Czorneboh – Halbau – Schönbach – Bieleboh – Ellersdorf – Neuschirgiswalde – NaturfreundeHütte – Weifaer Höhe – Ringenhain – Valtenberg – Klunker – Neustadt – Unger – Rugiswalde – Horní Poustevna Lobendava – Lipova - Dreiherrenstein – Wehrsdorf – Folgental – NaturfreundeHütte

50 km:

NaturfreundeHütte – Weifaer Höhe – Ringenhain – Valtenberg – Klunker – Neustadt – Unger – Rugiswalde – Horní Poustevna – Lobendava – Lipova – Dreiherrenstein – Wehrsdorf - Folgental – NaturfreundeHütte

35 km:

NaturfreundeHütte – Weifaer Höhe – Ringenhain – Valtenberg – Klunker – Hoher Hahn – Severní – Hutberg – Dreiherrenstein – Wehrsdorf – Folgental – NaturfreundeHütte

25 km:

NaturfreundeHütte – Weifaer Höhe – Ringenhain – Valtenberg – Nordkap Tschechiens – Hutberg – Folgental – NaturfreundeHütte

15 km:

NaturfreundeHütte – Weifaer Höhe – Ringenhain – Wesenitzmühle – Steinigtwolmsdorf – Folgental – NaturfreundeHütte

Übernachtung:

Einfache Übernachtung mit Schlafsack ist in der NFH begrenzt möglich. Übernachtungsmöglichkeiten in Pensionen bzw. Hotels können über das Fremdenverkehrsamt (Tel. 03592 / 385416) vermittelt werden. Für Übernachtungen in der NaturfreundeHütte bitte bis 30.09.2010 **anmelden bei:**

Anne-Rose Priemer, Konsumstraße 1, 02681 Wilthen
 Tel. 03592 / 32001,

Veranstalter:

NaturFreunde Deutschlands, Ortsgruppe Wilthen e.V.
 Verantwortlicher: Hubert Höfer, Mittelstraße 6, 02681 Wilthen,
 Tel. 0152 / 01365000
 Mail: naturfreunde@wilthen.de, www.naturfreunde.wilthen.de

Start:

NaturfreundeHütte „Sonnenblick“, Weifaer Str 20., Wilthen

100 km: 15.10.2010, 21-22 Uhr

50 km: 16.10.2010, 7-9 Uhr

15,25,35 km: 16.10.2010, 7-10 Uhr

Am Pumput/Bahnhofstraße

7 km geführt: 16.10.2010, 10:00 Uhr

Ziel:

Für alle Strecken an der NaturfreundeHütte (NFH)

100 km am 16.10.2010 21.00 Uhr

Alle anderen Strecken 18.00 Uhr

Hinweise:

- Diese Wanderung ist für jedermann geeignet
- Am Start erhalten alle Teilnehmer einen Streckenplan
- Eine Verpflegung erfolgt nur auf den langen Strecken
- Für 100 km ist eine Taschenlampe erforderlich

Im Ziel wird für das leibliche Wohl gesorgt



- Pressemitteilung -

Waldbesitzer subventionieren Beiträge der anderen Bereiche der Solidargemeinschaft in der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft

Mit Beschluss des Vorstandes der LBG – MOD vom 02.06.2010 würden sich die Beiträge der Forstbetriebe um ca. 120% erhöhen. Ackerbaubetriebe müssten demnach nur noch ca. 40% des ursprünglichen Beitrags und Betriebe mit Tierhaltung mehr als 100% zusätzlich zahlen.

Die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Mittel- und Ostdeutschland (LBG-MOD) gab ein Gutachten in Auftrag, um Berechnungsmaßstäbe (Arbeitsbedarfswert) für die Beiträge der versicherten Betriebe pro Kulturart und Hektar, sowie Tier etc. festzulegen.

Für Mittel- und Ostdeutschland ergeben sich daraus folgenden Berechnungseinheiten (pro ha/Tier):

| | | | |
|----------|--------|-----------|--------|
| Forst | 0,6050 | Mähdrusch | 0,7150 |
| Grünland | 0,6380 | Rind | 0,7150 |
| etc. | | | |

Bisher betrogen die Beiträge folgender Beispieforstbetriebe:

- mit 5 ha Wald ca. 47,50 Euro. Nach der neuen Berechnungsgrundlage würde der Beitrag bei ca. 66 Euro liegen.
- mit 50 ha Wald ca. 115 Euro brutto. Abzüglich der Bundesmittel von ca. 21 Euro, musste der Forstbetrieb ca. 94 Euro netto an die BG-MOD zahlen. Nach der neuen Berechnungsgrundlage würde der Beitrag bei ca. 246 Euro brutto, abzüglich der Bundesmittel von ca. 48 Euro, bei ca. 198 Euro netto liegen. (Die Bundesmittel sind nur für 2010 verdoppelt wurden.)
- mit 500 ha Wald ca. 940 Euro brutto. Abzüglich der Bundesmittel von ca. 200 Euro, musste der Forstbetrieb ca. 740 Euro netto an die BG-MOD zahlen. Nach der neuen Berechnungsgrundlage würde der Beitrag bei ca. 2100 Euro brutto, abzüglich der Bundesmittel von ca. 480 Euro, bei ca. 1620 Euro netto liegen. (Die Bundesmittel sind nur für 2010 verdoppelt wurden.)

Überhaupt nicht betrachtet wurde bei der Ermittlung der Berechnungseinheiten die Unfallhäufigkeit pro Reproduktionsverfahren und der bisherige Deckungsbeitrag der einzelnen Risikogruppen in die Berechnung einzubeziehen, obwohl dies von Geschäftsführung und Vorstand gefordert wurde. Dies soll aber nachgeholt werden.

Das Verhältnis von Beitragsaufkommen und Schadensaufwendungen im Bereich Forst war bisher positiv für die gesamte Versicherungsgemeinschaft. Das heißt der Bereich Forst hat andere Bereiche subventioniert und soll auch weiterhin den Ackerbau subventionieren. Das ist nicht im Interesse der Waldbesitzer. Am 02.06.2010 hat der Vorstand der LBG – MOD mit einer Gegenstimme die Umsetzung des neuen Beitragsmaßstabes beschlossen.

Die Vertreterversammlung hat dann am 7/8.12.2010 die neue Beitragsatzung abschließend zu beschließen. Unser Apell an Sie: Noch haben Sie die Chance auf die Entscheidung Einfluss zu nehmen. Sprechen sie deshalb direkt mit ihrem Vertreter in der Vertreterversammlung, damit die Waldbesitzer die anderen Bereiche nicht weiter subventionieren müssen!

Ihren Einwand können Sie richten an:

Johannes Ott Tel.: 03765-64278
Steffen Biedermann Tel.: 0172-8209126
Danny Löschner Tel.: 037320-80208

SWBV

Sächsischer waldbesitzer^{•▲}verband

Piener Straße 10, 01737 Tharandt
Tel. (035203) 39820, Fax: (035203) 39821
e-Mail: swbv@sachsenholz.com

Waldbesitzerschule (09526 Dittmannsdorf):

Wann? Samstag, 20.11.2010 von 08:30 bis 18:30 Uhr

Wo? **Gasthof Dittmannsdorf**

Dresdner Straße 5
09526 Dittmannsdorf

Inhalte: - Grundlagen Waldbau I

- Ökosystem Wald - ein dynamisches System

- Gesetzmäßigkeiten der Bestandesentwicklung/
Notwendigkeit waldbaulichen Handelns

- Behandlung der Hauptbaumarten

- Waldbausysteme Hochwald

- Aktuelles (Holzmarkt, Verkehrssicherung, Waldschutz, Verbandsinformationen)

Anmeldung:

In der Geschäftsstelle des Sächsischen

Waldbesitzerverbandes e.V. per Brief, Fax oder E-Mail

Kosten: ca. 25 EUR pro Teilnehmer, vor Ort zu entrichten.

Waldbesitzerschule (02894 Reichenbach):

Wann? Freitag, 19.11.2010 von 15:00 bis 19:30 Uhr

Samstag, 20.11.2010 von 08:30 bis 18:30 Uhr

Wo? **Ringhotel „Reichenbacher Hof“**

Oberreichenbach 8

02894 Reichenbach/OL

Inhalte: - Grundlagen der Holzvermarktung I

- Holzmarkt in Sachsen - Überblick

- Eigenvermarktung, Fremdverm., Selbstwerbung

- Holzvermessung und -sortierung, Holzfehler

- Kalkulation, Abrechnung und Verkauf

Exkursion: Aushaltung von Rohholz

Anmeldung:

In der Geschäftsstelle des Sächsischen

Waldbesitzerverbandes e.V. per Brief, Fax oder E-Mail

Kosten: ca. 30 EUR pro Teilnehmer, vor Ort zu entrichten.

Veranstalter in Kooperation mit dem Sächsischen Waldbesitzerverband e.V. ist:

OGF Ostdeutsche Gesellschaft für Forstplanung mbH
Ansprechpartner Herr Dr. Gerold, Tel. (035204) 60536

Veranstalter in Kooperation mit dem Sächsischen Waldbesitzerverband e.V. ist:

TSS-Forstplanung; Waldhäuser 10 in 01737 Kurort Hartha;
Ansprechpartner Herr Thode, Tel. 035203-39235;
Mobil: 0175-2057526

Europa fördert Sachsen.





Kirchennachrichten

Katholisches Pfarramt Schirgiswalde

Kirchberg 4 • 02681 Schirgiswalde
www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de



- 10.10.-17.10. Gemeindefahrt nach Israel**
17.10. Kirchweih
 10.00 Uhr Festgottesdienst mit dem Kirchenchor –
Pfarrkirche Schirgiswalde
 17.00 Uhr Konzert des sorbischen Ensembles –
Pfarrkirche Schirgiswalde
- 22.10.2010**
 20.00 Uhr Glaubenskurs – Pfarrhaus Schirgiswalde
- 23. + 24.10. Neuwahl des Pfarrgemeinderates**
24.10.2010
 10.00 Uhr Kinderwortgottesdienst – Elisabeths. Schirgisw.
30.10.2010
 14.30 Uhr Taufftermin
- 31.10.2010**
 14.30 Uhr Gräbersegnung in Großpostwitz und Wilthen
- 01.11.2010 Hochfest Allerheiligen**
 7.15 Uhr Schülermesse – Pfarrkirche Schirgiswalde
 9.00 Uhr Hl. Messe – Pfarrkirche Schirgiswalde
 17.00 Uhr Hl. Messe – Wilthen
 19.00 Uhr Hl. Messe – Pfarrkirche Schirgiswalde
 19.00 Uhr Hl. Messe – Kirche Großpostwitz
- 02.11.2010 Allerseelen**
 8.00 Uhr Hl. Messe – Pfarrkirche Schirgiswalde
 17.30 Uhr Hl. Messe – Sohland
- 06.11.2010**
 14.00 Uhr Gräbersegnung – Crostau und Sohland
 15.30 Uhr Gräbersegnung – Cunewalde und Wehrsdorf
- 07.11.2010**
 14.30 Uhr Allerseelenandacht mit Gräbersegnung –
Kreuzkapelle Schirgiswalde
 16.00 Uhr Allerseelenandacht mit Gräbersegnung –
Pfarrkirche Schirgiswalde
- 11.11.2010**
 17.00 Uhr Ökumenische Martinsfeier –
Beginn in der ev. Kirche
- 14.11.2010**
 17.00 Uhr Martinsfeier –
Beginn am Obermarkt in Schirgiswalde

Regelmäßige Sonntagsgottesdienste:

- Sonabend:** Vorabendmessen
 16.30 Uhr Sohland
 18.00 Uhr Kreuzkapelle Schirgiswalde
- Sonntag:** Hl. Messen
 08.00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde
 09.00 Uhr Wilthen
 10.00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde
 10.00 Uhr Alten- & Pflegeheim St. Antonius Schirgiswalde
 10.30 Uhr Großpostwitz
- Alle Angaben sind ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten!**

Neuer Glockenturm

Am 19.09.2010 konnte in Großpostwitz (gehört zur Pfarrei Schirgiswalde) ein neuer Glockenturm geweiht werden. Dieser ist für die Glocke errichtet worden, welche von der früheren Kirche 1974 entfernt

werden musste. Sie hat nun jahrelang geschwiegen, bis die Gemeinde in Großpostwitz beschloss, einen neuen Glockenturm zu bauen. Großer Einsatz der Gemeinde war notwendig.



Nach einem feierlichen Gottesdienst mit den Schirgiswalder Blasmusikanten konnte der Turm unter enormer Beteiligung der Gemeinde geweiht werden. Finanziert wurde dieser Bau im Wesentlichen aus Spenden der Gemeinde.

Nun kann die Glocke wie früher die Gemeinde zum Gottesdienst rufen und zur Ehre Gottes läuten. Herzlich danken möchte ich auch Herrn Bürgermeister Lehmann für alle Unterstützung, ebenso für die finanzielle Zuwendung.

Ihr Pfarrer Alexander Paul

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz

Hauptstraße 1 • 02692 Großpostwitz
www.kirche-grosspostwitz.de



Informationen Oktober 2010

Tanzabend

Dienstag dem **26. Oktober - 19.30 Uhr** im Kirchgemeindehaus Alle, die Lust zum Tanzen haben, können wieder dieses Angebot des Kirchenkreises Bautzen erleben (1 Stunde + Teepause). Es werden meditative, internationale Kreis- und Volkstänze getanzt. **Es laden ein:**
Dörte Riechen, Barbara Kästner, Gabriele Büttner-Schubert

Benefizkonzert

Kirchenmusikdirektor Matthias Pfund aus Bautzen spielt an der Orgel Werke von Bach, Böhm, Brahms, Kreisler, Reger und Weyrauch in unserer Kirche am Sonnabend, dem 13. November 2010, 16 Uhr.

„Musik im Licht der Ewigkeit“

Der Eintritt ist kostenfrei. Am Ende der Veranstaltung bitten wir um eine Spende für die ambulante und stationäre Hospizarbeit in unserer Region. Ansprechpartner: Ambulanter Hospizdienst Diakonie Bautzen, Tel. 03591/ 481624 und „Förderverein Christliche Hospizarbeit in der Oberlausitz“ e. V., Sitz Hospitz Herrnhut

Gottesdienste in der Gemeinde

- Sonntag, 3. Oktober: Kirchweihfest**
 9.30 Uhr Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl
(als Wandelabendmahl)
- Sonntag, 10. Oktober: 19. Sonntag nach Trinitatis**
 9.30 Uhr Lese - Predigtgottesdienst



Sonntag, 17. Oktober: 20. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Taufe (Pfarrer Kästner) mit Kindergottesdienst

Sonntag, 24. Oktober: 21. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Traubensaft

Sonnabend, 31. Oktober: Reformationsfest

10 Uhr Festgottesdienst in Wilthen!

Sonntag, 7. November: Drittlezter Sonntag im Kirchenjahr

9.30 Uhr Jugendgottesdienst für alle in der Gemeinde

Martinstag

Donnerstag, 11. November - 18 Uhr in der Kirche

Alle Kinder sind mit ihren Eltern, Verwandten und allen anderen wieder in die Kirche zum Martinsspiel eingeladen.

Konzerttermine zum Vormerken:

Posaunenfeierstunde am 2. Advent - 9.30 Uhr

Weihnachtsliedersingen am 3. Advent - 16.00 Uhr

Weihnachtsgeschichte von Max Drischner

am 4. Advent - 10 Uhr

Don - Kosaken am 27.12. (siehe Plakataushang)

Öffnungszeiten Pfarramt:

02692 Großpostwitz, Hauptstraße 1

Dienstag & Donnerstag von 10 bis 12 & 15 bis 18 Uhr

Sprechzeit Pfarrer Kästner:

dienstags ab 17.30 Uhr und nach Vereinbarung

Kontakt:

Pfarramts-Büro: Telefon 035938 98237
Telefax 035938 98241
E-Mail kg.grosspostwitz@evlks.de

Pfarrer Kästner: Telefon 035938 98238
E-Mail christophkaestner1@freenet.de

Diakon Kipke: Telefon 035877 88063
E-Mail die.kipies@gmx.net

Kantorin Riechen: Telefon 03592 500893
E-Mail doerte.riechen@online.de

Kirchnerin Tonn: Telefon 035938 51021

Im Namen aller Mitarbeiter und des Kirchenvorstandes wünsche ich allen Gottes Schutz auf den Wegen im Herbst

Ihr Pfarrer *Christoph Kästner*

Umwelt-Bürgerinfo

Wertstoffsammlung

Gesammelt werden: Papier, Pappe, Flaschen, Gläser. Bitte stellen Sie die Wertstoffe bis 15.00 Uhr zur Abholung bereit!

12.10.2010 / 09.11.2010

Eulowitz, Obereulowitz, Neu-Eulowitz

13.10.2010 / 10.11.2010

Talstraße 1, Lessingschule, Cosuler Siedlung (an Stellplätze der Hausmülltonnen stellen), Cosul (Grundstück Wilhelm), Cosul (Grundstück Graf), Mehltheuer, Binnewitz

20.10.2010 / 16.11.2010

Rascha, Raschaer Siedlung, Alt-Hainitz, Gemeindeplatz, Gartenstraße, Oberlausitzer Straße

Entsorgungstermine

Restmüll / Bioabfall: 12.10.; 26.10. und 09.11.2010

Gelbe/Blau Tonne: 22.10.2010 (Großpostwitz und Berge)
21.10.2010 (restlichen Ortsteile)

Grüngutentsorgung

Eulowitz, Bederwitzer Straße

jeweils: freitags von 13.00 – 16.00 Uhr
sonnabends von 09.00 – 12.00 Uhr

Papiersäcke zur Grüngutentsorgung sind auf dem Sammelplatz erhältlich.

Bitte keine Abfallsäcke außerhalb der Öffnungszeiten entsorgen!

Achtung!

Die Grüngutentsorgung endet dieses Jahr am 27.11.2010.

Öffnungszeiten der Verwaltung

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Großpostwitz:

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Lehmann:

Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
sowie nach Terminvereinbarung

Einwohnermelde- und Passamt Großpostwitz:

Donnerstag 9.00 bis 12 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Obergurig:

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Telefonische Erreichbarkeit

Sekretariat: Frau Gawrilow.....035938 588-31
Hauptamt: Herr Michauk..... 035938 588-35
Standesamt: Frau Kirsten 035938 588-39
Ordnungsamt: Frau Kutschke 035938 588-44
Frau Petrasch 035938 588-44
Herr Janda 035938 588-42
Bauamt: Frau Kirsten 035938 588-36
Liegenschaften: Frau Kirsten 035938 588-36
Kämmerei: Frau Kunze 035938 588-33
Frau Zieschang 035938 588-34
Frau Nasser-Müller 035938 588-37
Abwasser: Frau Pfeiffer 035938 588-43